

Weiterbildungsstudiengang Kunsttherapie

Schönstr. 90, 13086 Berlin, Tel. 030.9628 4550
www.kunsttherapie-berlin.de

HINWEISE FÜR DIE EIGENE THERAPIE***Warum eine eigene Therapie?***

Wir halten eine persönliche Therapie für einen wichtigen Bestandteil der Weiterbildung zur Kunsttherapeutin/zum Kunsttherapeuten: Zum einen hilft die eigene Therapie, ein grundsätzliches Verständnis für den therapeutischen Prozess zu entwickeln und sich besser in die Patient_innen einfühlen zu können. Zum anderen müssen Therapeut_innen so gut wie möglich über ihre persönlichen Konfliktbereiche und Reaktionsweisen Bescheid wissen, damit diese sich nicht störend auf ihre Arbeit mit Patienten und Klienten auswirken.

Die Kunsthochschule bzw. das Kolleg hat die eigene Therapie im Sinne einer Lehrtherapie daher zur Auflage für die Weiterbildung gemacht. Möglicherweise haben Sie bereits eine tiefenpsychologisch fundierte Therapie oder eine Analyse gemacht. In diesem Fall dokumentieren Sie die Form und Länge der Therapie bei der Bewerbung. Das Kolleg behält sich vor, dem_der Studierenden dennoch während der Ausbildung zu empfehlen, eine eigene Therapie wieder aufzunehmen.

Sie können die Therapie aber auch während Ihres Studiums machen. Spätestens zu Beginn des Wintersemesters nach dem Studienbeginn muss eine Bescheinigung über die vergangene oder laufende Therapie eingereicht werden. **Sie benötigen ein Minimum von 70 Therapiestunden vor Ihrem Studienabschluss.**

Welche Art der persönlichen Therapie ist passend?

Solche Therapieformen sind relevant und hilfreich, die das Arbeiten mit der Phantasie und inneren und äußeren Bildern wertschätzen, und die die Beziehung in der Therapie

für wichtig erachten. Die Wahl einer_eines Therapeut_in, bei dem_der Sie sich wohl fühlen und von dem_der Sie das Gefühl haben, dass Sie Vertrauen entwickeln können, ist ebenso wichtig, wie die therapeutische Richtung, die von der Person angeboten wird. Es ist sinnvoll, mit mehreren Therapeut_innen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen zu sprechen, bevor Sie sich endgültig für jemanden entscheiden.

- Sie sollten eine_n Therapeut_in wählen, der_die die Anerkennung durch die Krankenkassen und/oder Approbation hat. Sie sollen mit der Studiengangsleitung besprechen, ob die Qualifikation des_der Therapeut_in vom Kolleg akzeptiert wird.
- Die Kosten für Therapie sind sehr unterschiedlich. Manchmal bieten Therapeut_innen einen reduzierten Preis für Studierende an.
- Es kommt vor, dass die Suche nach einem_einer geeigneten Therapeut_in länger dauert. Deshalb sollten Sie sich schon mit Beginn des Studiums darum bemühen, eine für Sie geeignete_n Therapeut_in zu finden.

Vertraulichkeit/Datenschutz

Vertraulichkeit ist ein zentraler Aspekt aller psychotherapeutischen Beziehungen. Deshalb ist es wichtig, dass generell kein Kontakt zwischen dem Kolleg und den Therapeut_innen der Studierenden besteht. Dennoch benötigen wir eine minimale Kenntnis. Bitte teilen Sie uns Namen und die Adresse des_der Therapeut_In und seine Qualifikation bzw. therapeutische Richtung möglichst zeitnah nach Therapiebeginn mit.